

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 219. Freitag den 18. September 1857.

## Bekanntmachung.

Mittwoch den 23. September Mittags 12 Uhr soll das Gemeindeobst dahier, ungefähr 70 Malter, an Ort und Stelle meistbietend versteigert werden mit der Bemerkung, daß der Anfang im Heppengrund gemacht wird.

Kloppenheim, den 16. September 1857.

Der Bürgermeister.

437

Gosmann.

## Bekanntmachung.

Montag den 21. September Vormittags 9 Uhr werden im hiesigen Gemeindewald

### a) Distrikt Bauwald:

11 eichene Baustämme von 398 Cubicfuß,

5 $\frac{3}{4}$  Klafter eichen Scheitholz und

300 Stück eichene Wellen;

### b) Distrikt Kellerskopf:

4 eichene Baustämme von 241 Cubicfuß,

1 buchen Werkholzstamm von 40 Cubicfuß,

14 Klafter eichen Scheitholz,

3 $\frac{1}{4}$  „ „ buchen Scheitholz und

175 Stück Wellen;

### c) Distrikt Schlicht:

28 eichene Baustämme von 874 Cubicfuß,

15 $\frac{1}{4}$  Klafter eichen Scheitholz,

3 $\frac{3}{4}$  „ „ buchen Scheitholz,

425 Stück Wellen

meistbietend versteigert.

Der Sammelplatz ist dahier in Naurod.

Naurod, den 14. September 1857.

Der Bürgermeister.

265

Schneider.

## Notizen.

Heute Freitag den 18. September,

Vormittags 10 Uhr:

1) Obstversteigerung des Herrn Jonathan Stritter zu Hof Adamsthal. (S. Tagblatt No. 218.)

2) Kastanienversteigerung auf den städtischen Grundstücken an dem Glasberg und an dem Kloster Clarenthal. (S. Tagblatt No. 218.)

Vormittags 11 Uhr:

Messingversteigerung in dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 217.)

Römerberg No. 31 sind gebrochene Äpfel zu verkaufen.

5871



Montag den 21. September, Morgens 9 Uhr anfangend, läßt Herr **Carl Blees** in Diebrich in seines Vaters Haus, Wiesbadener Straße, 3 Pflüge, 1 Ackergeräth mit Ketten, 1 Pflugscharr, Obstleitern, Garten-  
geräth, 1 Kommod, 3 Bettstellen, Tische und Stühle, ein vollständiges  
Apfelgerüst 16' lang 3' breit mit 3 Etagen, ein Kartoffelgerüst, 4 Wage-  
boden, Ketten, eine mechanisch eingerichtete Strohbank, 125 Gebund  
Gerstenstroh und sonstige Geräthschaften wegen Geschäftsveränderung frei-  
willig gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Diebrich, den 18. September 1857.

5872

Die **Trauben-Ernde** von einem Morgen Wein-  
berg wird per Pfund abgegeben, auch einzelne Pfund  
zur Traubencur. Das Nähere in der Expedition  
dieses Blattes.

5873

## Zur Nachricht!

Nächsten Samstag und Sonntag, den Tagen unseres Neujahrsfestes, ist  
mein Laden geschlossen.

5874

**Moritz Mayer**, Markt No. 11.

## Glace-Handschuhe von Jouvin

5855

bei **Emma Galladee**, Langgasse No. 6.

## Schönes Saat Korn

in der Mühle in der Mehrgasse.

5875

**J. Brönnner'sches Fleckenwasser** das ächte, sowie ächt **Cölnisches**  
**Wasser** von Joh. Maria Farina, vis-à-vis dem Jülicherplatz, empfiehlt

5876

**Chr. Wolff**, Hof-Drechsler.

## Ruhrkohlen.

**Ofen- und Schmiedekohlen** von vorzüglicher Qualität sind vom  
15. d. M. an vom Schiffe zu beziehen bei

5777

**D. Brenner.**



Das Haus No. 5 in der Markergasse, welches Frau Thon ge-  
hört, ist durch mich zu verkaufen. Lusttragende wollen sich gefälligst  
an mich wenden.

5877

**Friedrich Schaus**, Neugasse No. 17.

## Hut-Facon,

sowie alle zum Verfertigen der Hüte nöthigen Artikel empfiehlt

5878

**Ferd. Miller**, Kirchgasse.

Altes **Binn** wird zu kaufen gesucht und gut bezahlt bei Zinngießer

5237

**Manzetti**, Goldgasse No. 8.

Endesunterzeichneter kauft in und außer seiner Wohnung Glas, Knochen  
und Lumpen und zahlt dafür die höchsten Preise.

5879

**Thomas Walther**,

Hochstraße No. 16.

**Nothbirn** werden im Walter und Rumpf abgegeben Kirchgasse 28. 5880



## Empfehlung.

Ich erlaube mir mein wohlaffortirtes Lager von **Pariser Modérateur-Lampen**, (Schloßmachers Fabrik, für deren Güte garantirt wird) sowie aller Arten **Lampen, Britannia-Metall-, lackirte Blech- und Messing-Waaren** in Erinnerung zu bringen. Reparaturen jeder Art Lampen werden aufs Beste besorgt.

**Jacob Jung**, Spenglermeister,  
5881 Langgasse No. 28.

## Italienischer Unterricht.

Der Unterzeichnete, schon seit diesem Sommer Lehrer der italienischen Sprache in dem Institut der Fräulein Magdeburg und der Handels- und Gewerbeschule des Herrn Dr. Schirm, beehrt sich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß er mit dem 1. October verschiedene Privat-Curse in der italienischen Sprache sowohl für Damen als auch für Herren eröffnen wird.

Diesenigen, welche dies zu benutzen wünschen, sind gebeten, sich in der **Hof-Kunst- und Buchhandlung von Wilhelm Roth** gefälligst einschreiben zu wollen.

**Alex. Della Croce**,  
italienischer Sprachlehrer,  
5882 Kirchgasse No. 25.

## Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

von vorzüglicher Qualität sind vom Schiffe zu beziehen bei  
5744 **G. W. Schmidt**, in Viebrich.

Kirchgasse No. 3 sind schöne und billige **אוריח** und **חליל** zu haben.  
5791 **M. Salzberger**.

## Rindfleisch erste Qualität

das Pfund zu 12 fr. empfiehlt

5883 **Heinrich Meyer**, Metzger.

Eine große Parthie **faconirte Sut-, Hauben- und Schleifenbänder** wird, um damit zu räumen, zu einem sehr billigen Preise ausgesetzt.  
5884 **Ph. Pet. Schupp**, Langgasse.

Ein fast noch ganz neuer **Kochherd**, welcher mit Steinkohlen geheizt wird, ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Näheres Rheinstraße No. 5.  
5885

**Ruhrer Ofenkohlen** vorzüglicher Qualität sind vom Schiffe zu beziehen bei  
5886 **Friedrich Knauer**.

**Frische Saatkuchen**, sowie alle Sorten neue **Hülsenfrüchte**  
5887 in der Mühle in der Metzgergasse.

Ein neuer **Wasserstein** ist zu verkaufen bei **Friedrich Schaus**. 5888  
Saalgasse No. 5 sind **Müße** zu verkaufen. 5889



Bestellungen auf das 4te Quartal der  
**„Mittelrheinischen Zeitung“**  
 und des  
**„Wiesbadener Sonntagsblattes“**

werden baldigst erbeten, daß wir die Stärke der Auflage bemessen können. Man abonniert in Wiesbaden in der Expedition, Langgasse No. 21, auswärts bei allen löblichen Postämtern; in Paris: Bureau Central pour l'Allemagne 29 rue des Bons Enfants; in London: bei Herrn Buchhändler H. Bender, Leicester Square 23 Little Newport Street. — Die „Mittelrheinische Zeitung“ kostet mit dem „Wiesbadener Sonntagsblatt“ pro Quartal 2 fl., ohne das letztere 1 fl. 45 fr. Für Nichtabonnenten der „Mittelrheinischen Zeitung“ kostet das „Wiesbadener Sonntagsblatt“ pro Quartal 30 fr. 5890



**Regelmässige Post-Dampfschiffahrt**

zwischen  
**Hamburg und New-York**

mittelfst der prachtvollen schnellfahrenden neuen Schrauben-Post-Dampfschiffe

**Hammonia, Borussia, Austria und Saxonia.**

Nächster Abgangstag:

**Borussia**, Capt. Trautmann, am 1. October.

**Passagepreise** einschließlich vollständiger Beköstigung:

Erste Kajüte . . . . . 262 fl.

Zweite Kajüte . . . . . 175 "

Zwischendeck . . . . . 105 "

Nähere Nachricht über Fracht und Passage ertheilt die  
 General-Agentur

5797 **Wilh. Helmrich**, Langgasse No. 46.

**Bayerischer Hof.**

Heute Freitag den 18. September Abends 8 Uhr

**Vorstellung indischer Magie**

von **J. Löbl**, Physiker aus Wien.

5891

**Lammfleisch erster Qualität**  
 per Pfund 13 Kreuzer ist zu haben bei

**Meßger Weidmann,**  
 Michelsberg No. 20.

5835

**Baumpfähle** (f. g. Radel) per Stück 3 u. 4 fr. bei

5830

**Hch. Heyman.**

Ein kleines **Wägelchen** mit Leitern ist zu verkaufen Hochstätte 26. 5865

Die **Nüsse** von 2 Bäumen sind zu verkaufen Häfnergasse No. 2. 5892



Friedrichstraße No. 5 sind schöne gebrochene **Äpfel** und **Birnen** zu haben. 5893

Vorzügliche Sorten gebrochene **Äpfel** sind zu verkaufen Röderstraße No. 20. 5840

Bei **Peter Blum**, Metzgergasse No. 7, sind gute **Jakobskartoffeln** zu verkaufen. 5843

Steingasse 26 sind gute **Kartoffeln** per Kumpf 10 fr. zu haben. 5867

Bei **F. Thon** in der Kirchgasse kann gute **Gartenerde** abgefahren werden. 5864

**Bauschutt** kann an meiner Baustelle am Gursaalweg abgeladen werden. 5831 **W. Rücker.**

### Verloren.

Auf dem Wege vom Römerbad bis zur griechischen Kapelle wurde ein goldener **Uhrschlüssel** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung auf der Polizei abzugeben. 5894

Dienstag den 15. September hat zu Diebrich a. Rh. ein armer Junge einen gestrickten **Unterwams** liegen gelassen oder verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben bei Fuhrmann Wengel daselbst gegen eine Belohnung abzugeben. 5895

### Stellen = Gesuche.

Ein Mädchen, das gut kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, wird gesucht und kann sogleich eintreten. Näheres in der Exped. 5896

Ein Mädchen, das Liebe zu Kindern hat und in Hausarbeiten bewandert ist, wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 5897

Ein hiesiger Junge kann das **Schneidergeschäft** erlernen Kranz No. 3. 5758

Une jeune personne, parlant l'allemand, le français, le russe et un peu l'anglais, désire se placer comme femme de chambre dans une famille respectable. S'adresser au bureau de Commission chez Mr. **Wilh. Block**, Sonnenberger Thor No. 1. 5898

Un jeune allemand, sachant le français et l'anglais, et muni de bons certificats, désire se place comme courrier ou valet de chambre. S'adresser à des lettre affranche Chiffre W. C. poste restante à Mayence. 5899

Ein Bursche, der in Haus- und Feldarbeit erfahren ist, wird gesucht und kann sogleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 5900

Marktstraße No. 30 wird eine Dienstmagd gesucht, die Hausarbeit versteht, mit Rindvieh umzugehen weiß und gleich eintreten kann. 5901

Eine perfekte Köchin sucht einen Dienst und kann gleich eintreten. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 5902

Eine Person, die waschen und bügeln kann, sowie auch das Kochen und alle Hausarbeit gut versteht, sucht eine Stelle. Näheres zu erfragen bei Wittwe **Schmitt** in Schierstein. 5903

Ein Mädchen, das Kochen und alle Hausarbeit versteht, auch Liebe zu Kindern hat, sucht einen Dienst und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 5904

Ein Dienstmädchen wird nach Schlangenbad in ein Privathaus, welches Kurfremde logirt, gegen guten Lohn und anständige Trinkgelder gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 5905



Ein stille Haushaltung sucht auf den 1. Januar oder 1. April 1858 eine gesunde **Wohnung**, bestehend aus 3—4 Piecen nebst Küche und allem nöthigen Zubehör. Näheres in der Expedition d. Bl. 5906

Ein Zimmer ohne Möbel, mit oder ohne Kabinet, wird gesucht Kirch-  
gasse No. 26 bei Schneidermeister Seelchen. 5765

## Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Dobheimer Weg No. 1 c (Commerseite) ist ein Salon mit anstoßendem Schlafzimmer möblirt zu vermiethen. W. Wülfinghoff, Klavierlehrer. 5304  
Eck der Langgasse und Marktstraße, im Hause des Kaufmanns J. Wolf, ist ein sehr schön möblirtes großes Schlafzimmer mit oder ohne Kabinet zu vermiethen. 5788

Heidenberg No. 18 sind zwei einzelne Zimmer zu vermiethen. 5907

Heidenberg No. 58 beim Brunnen ist ein Logis gleicher Erde an eine stille Familie zu vermiethen und den 1. October zu beziehen. Näheres daselbst im Hinterhaus. 5735

Kirchgasse No. 7 (Bel-Etage) sind schöne möblirte Zimmer mit oder ohne Kabinet, einzeln oder zusammen zu vermiethen. 5138

Langgasse No. 2 ist eine kleine Wohnung an eine stille Familie auf den 1. October zu vermiethen. 5810

Langgasse No. 16 ist ein Zimmer ohne Möbel zu vermiethen. 5811

Langgasse No. 31 ist auf den 1. October ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 5812

Langgasse No. 33 ist ein möblirtes freundliches Zimmer nebst Kabinet zu vermiethen. Näheres 2 Stiegen hoch. 5813

Langgasse No. 47 ist ein möblirtes Zimmer nebst Kabinet zu vermiethen; auf Verlangen mit vollständiger Kost. 5814

Louisenstraße No. 25 bei Canzlist Schmitt ist ein großes möblirtes Zimmer zu vermiethen. 5646

Louisenstraße No. 25 ist ein großes möblirtes Zimmer gleich zu vermiethen. Das Nähere im Seitenbau. 4142

Marktstraße No. 42 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermiethen. Das Nähere bei J. Engel. 5550

Mauergasse No. 3 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kabinet zu vermiethen. 5053

Mauergasse No. 3 ist ein freundliches Mansardezimmer zu vermiethen, wozu auf Verlangen der Tisch gegeben werden kann. 5054

Messegasse No. 22 ist ein Eckladen nebst Wohnung vom 1. October an, auf Verlangen auch früher zu vermiethen. 5816

Messegasse 30 ist ein möblirtes Zimmer mit Kost zu vermiethen. 5737

Messegasse No. 32 sind 2 Logis zu vermiethen. 5817

Neugasse No. 18 ist ein Logis im Hinterhaus zu vermiethen. 5818

Rheinstraße No. 8 sind auf den 1. October zwei große möblirte Wohnungen zu vermiethen; auch ist daselbst eine blecherne **Badewanne** zu verleihen oder zu verkaufen. 5389

Saalgasse No. 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 5820

Saalgasse No. 20 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 5648

Saalgasse No. 22 sind 2 möblirte Parterrezimmer zu vermiethen. 5821



Schwalbacherstraße No. 10 im zweiten Stock ist auf den 1. October d. J. ein Zimmer mit Kabinet mit oder ohne Möbel zu vermieten. 5390

Schwalbacherstraße No. 25 in der Bleichanstalt ist im Vorderhaus ein möblirtes Zimmer auf den 1. October zu vermieten. 5908

Schwalbacher Chaussee No. 13 möblirte Zimmer zu vermieten. 5454

Ein, auf Verlangen auch zwei schön möblirte Zimmer in einer sehr gelegenen Straße sind zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 5667

Ein kleines freundliches Logis von 2 Zimmern, Küche, Dachkammer, Holzstall, Kellerabtheilung und Mitgebrauch der Waschküche ist an eine stille Familie auf 1. October d. J. zu vermieten. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 5704

Ein Laden ist sogleich zu vermieten, auf Verlangen kann ein möblirtes Zimmer dazu gegeben werden. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 5822

In einem schön gelegenen und gesunden Landhaus ist der untere Stock, bestehend in 4 geräumigen Zimmern nebst Zubehör und Mitgenuss des Gartens, auf den 1. October d. J. zu vermieten. Bei wem, sagt die Exped. d. Bl. 4492

In meinem Landhause in der Kapellenstraße sind 3 neu möblirte Zimmer sogleich oder bis 1. October zu beziehen; auch kann die Kost dabei gegeben werden. C. Baum, Architekt. 5909

Zwei bis drei geräumige möblirte Zimmer in der gesündesten Lage der Stadt sind zu vermieten.

Zu erfragen Louisenstraße No. 21. 5742

**Biebrich**  
neue Kasernenstraße No. 376 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller und Holzstall auf den 1. October zu vermieten. 5652

**Furnished lodgement at Mayence.**  
To let a elegant furnished lodgement in the beautifulst street, **great Bleiche No. 53** by Mr. Moritz Strauss jun. 5910

**Gottesdienst in der Synagoge.**

Neujahrsfest Vorabend	Anfang 6 Uhr.
" Morgen	" 6 "
" Predigt	" 7 1/2 "
" Abend	" 6 3/4 "
Busstage Morgen	" 6 "

**Fruchtpreise vom 17. September.**

Rothe Weizen (152 Pfd.)	9 fl. 14 fr.
Hafer (95 Pfd.)	4 " 50 "

Wiesbaden, den 17. September 1857. Herzogl. Polizei-Commissariat. v. Köhler.

Die Mittelrheinische Zeitung bringt in ihrem gestrigen Feuilleton die erfreuliche Nachricht, daß die hier im besten Andenken stehende Sängerin Fräulein Storch Montag den 21. Sept. als Alice in „Robert der Teufel“ gastiren werde. Wir erlauben uns das, was in der Mittelrheinischen Zeitung vermieden wurde, dahin zu ergänzen, daß diese Oper zum Vortheil unseres sehr achtbaren Herrn Capellmeisters J. B. Hagen stattfinden wird, welchem wir auch zu danken haben, daß die Damen Franziska Storch aus Braunschwieg und M. v. Marlov aus Stuttgart, sowie die Herren Formes und Steger in dieser Oper singen werden. Mehrere Musikfreunde.



## Der warme Damm.

Es ist nicht zu billigen, wenn große Summen für Zwecke verausgabt werden, welche auf einem andern Wege ohne erhebliche Geldmittel erreicht werden können.

Die warme Damm-Angelegenheit ist in dieser Lage und des Kostenpunktes wegen so sehr hinausgeschoben, so daß die Ausführung des über dieselbe bestehenden Projectes vorerst nicht abzusehen ist.

Hunderttausende sollen verausgabt werden, um dieses Terrain auf dem Wege der Expropriation anzukaufen und um mit Aufwendung neuer großer Geldmittel dieses kostbare Gelände aus ästhetischen Rücksichten in Spaziergänge umzuwandeln.

Es ist nicht zu verkennen, daß durch diese Anlage eine bedeutende Verschönerung unserer schönen Stadt herbeigeführt werden wird, denn mißständig ist der warme Damm von der Colonnade bis zum Victoria-Hôtel — mißständig sind mit Ausnahme weniger Gärten, alle Kraut- und Rüben-Felder desselben — mißständig ist die Plezmühle — mißständig sind die Bäche — mißständig die stinkenden thurm hohen Auslagerungen aus denselben u. s. w. u. s. w. — Ob die Umwandlung dieses mißständigen warmen Dammes in freundliche Spaziergänge nach dem bestehenden Projecte jedoch im Verhältnisse zu den aufzuwendenden enormen Geldmitteln steht? ist eine andere Frage, die wir um so eher geneigt sind, mit „Nein“ zu beantworten, als es noch manche Anlagen in unserer vielbesuchten Curstadt gibt, für welche diese Geldmittel zweckmäßiger zu verwenden sein dürften und Mittel und Wege vorhanden sind, den warmen Damm rasch und zwar sofort in die freundlichste Anlage zu verwandeln, ohne erhebliche Geldmittel aus öffentlichen Fonds in Anspruch zu nehmen und ohne in die Verhältnisse der Privaten durch Anwendung von verletzenden Zwangsmaßregeln, als welche das Expropriationsverfahren denn doch nur zu bezeichnen ist, einzugreifen.

Das Mittel, welches wir hier im Auge haben, ist höchst einfach und besteht lediglich darin, daß die Erbauung von Landhäusern auf dem warmen Damm gestattet werde. Die hohe Regierung braucht dies nur auszusprechen und das Terrain von der Colonnade bis zum Victoria-Hôtel wird von Bauliebhabern rasch besetzt sein. Gründe, welche gegen eine derartige Verfügung sprächen, liegen unseres Wissens nicht vor; zum Wenigsten sind deren niemals geltend gemacht worden und — wiewohl einzelne Bauerlaubnisse bereits früher ertheilt worden sind — ist den Betenten immer nur bemerkt gemacht worden, daß auf dieses Terrain nicht gebaut werden solle.

Wir verwahren uns hier von vornherein dagegen, daß jegliches Bauen auf dem warmen Damm gestattet werde! Mit Grund dürfte sich jedoch gegen unsern Plan, daß eine förmliche Aufnahme dieses Geländes durch die Baubehörde stattfinden möge, in welche in Alleen oder freundlichen Spaziergängen den in entsprechendem Style gehaltenen in Mitte schöner geschmackvoll umzäunter Gartenanlagen gelegenen Landhäusern durch die Baubehörde wiederum ihre Stellung angewiesen werde, nichts erinnern lassen. Bei gehöriger Gruppierung dieser Landhäuser und zwar stets so, daß der Anblick auf die dahinter gelegenen von der Allee in der Wilhelmstraße aus möglichst frei gehalten werde, wird diese neue Anlage neben dem weiteren großen Vorzuge, daß sie Augen gewährt, immerhin ebenso freundlich erscheinen, wie der bestangelegte Park. Ja, wir behaupten sogar, daß der Fremde in den Alleen und Wegen zwischen diesen Landhäusern und Gärten mit ebenso großem Vergnügen lustwandeln wird, wie in den Spaziergängen einer Promenade.

Die Ausgaben, welche bei diesem Projecte aus öffentlichen Mitteln zu bestreiten sein dürften, würden etwa in der Anlage und Unterhaltung der Alleen und Promenadenwegen zwischen den Landhäusern, der theilweisen Ueberbrückung der Bäche und in der Acquisition der zu entfernenden Plezmühle bestehen, während die an der dermalen in Aussicht genommenen Summe für die Acquisition des warmen Dammes zur Anlage einer Promenade gemachten Ersparnisse recht zweckmäßig für die Umpflasterung der Wilhelmstraße und des Theaterplatzes verwendet werden könnten, worauf, so dringend nothwendig diese Ausgaben auch sind, ohne eine derartige Hülfe bei den städtischen Cassenverhältnissen noch lange vergeblich gewartet werden wird.

### Für die Abgebrannten der Gemeinden des Herzogthums

ist bei der Expedition des Tagblattes eingegangen:

Von W. G. in B. 1 fl. 5 fr.

Für die Abgebrannten der Gemeinden des Herzogthums ist bei dem Unterzeichneten eingegangen:

Von L. W. Denker 36 fr.; von C. D. 30 fr.

Wiesbaden, den 16. September 1857.

v. Köhler, Polizei-Director.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.